

Medienmitteilung

Sarnen, 27. Januar 2016

Sehr erfreuliches Ergebnis 2015

- 55,85 Millionen Franken Bruttoerfolg (+4,1 Prozent)
- 27,77 Millionen Franken Bruttogewinn (+5,6 Prozent)
- Dividendenausschüttung erhöht (32 Prozent auf Nominalwert, +2 Prozent)
- Ausschüttung an Kanton Obwalden erhöht (9,24 Millionen Franken, +6,7 Prozent)

Die Obwaldner Kantonalbank (OKB) hat in einem von der Frankenstärke und der andauernden Niedrigzinsphase geprägten Geschäftsjahr mit 27,77 Millionen Franken den zweitbesten Bruttogewinn in ihrer bald 130-jährigen Geschichte erzielt. Sowohl der Kanton wie auch die Partizipanten profitieren von einer höheren Gewinnausschüttung.

Bankratspräsident Heini Portmann blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2015 zurück, obwohl sich mit dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) am 15. Januar 2015 für weite Teile der Schweizer Wirtschaft die Rahmenbedingungen von einer Minute auf die andere verändert haben. „Die direkten Folgen des tieferen Eurokurses haben sich nur geringfügig auf das Ergebnis unserer Bank ausgewirkt. Jedoch hat sich der Druck auf die Zinsmarge aufgrund der anhaltenden Tiefzinsphase 2015 weiter erhöht. Indem wir ein gesundes Wachstum generiert, interne Prozesse optimiert und das Liquiditäts- und Zinsenmanagement intensiviert haben, konnten wir die Auswirkungen des SNB-Entscheids kompensieren.“

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Erstmals präsentiert die OKB ihr Ergebnis unter Berücksichtigung der von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen neuen Rechnungslegungsvorschriften. Deshalb weisen sowohl die Bilanz wie auch die Erfolgsrechnung teilweise neue Positionen und Werte aus.

Höchster Bruttoerfolg der Geschichte

Mit 55,85 Millionen Franken erwirtschaftete die OKB den höchsten Bruttoerfolg ihrer Geschichte. Dieses sehr gute Ergebnis, sagt Bankratspräsident Portmann, mache Stolz und sei zurückzuführen auf das grosse Kundenvertrauen, die bewährte Strategie und eine erfolgreiche operative Tätigkeit. Trotz leicht gestiegener Geschäftskosten kann die OKB den Bruttogewinn um 5,6 Prozent auf das Topergebnis von 27,77 Millionen Franken steigern.

Höhere Ausschüttung an Kanton und Partizipanten

Mit 9,24 Millionen Franken fliessen dem Kanton 0,58 Millionen Franken mehr zu als im Vorjahr. Die Inhaber von Partizipationsscheinen erhalten mit 32 Prozent eine um 2 Prozent höhere Dividende auf dem Nominalwert als im Vorjahr.

Zinsergebnis über Erwartungen

Äusserst erfolgreich zeigte sich die OKB im Zinsengeschäft und damit ihrem wichtigsten Ertragszweig. Mit einem gesunden Wachstum bei den Kundenausleihungen um rund 80 Millionen Franken sowie einem konsequenten Liquiditäts- und Zinsenmanagement erhöhte sie den Erfolg aus dem Zinsengeschäft gegenüber dem Vorjahr um über 5 Prozent auf 43,72 Millionen Franken. „Die von der SNB erlassenen Negativzinsen beschäftigten unser Liquiditätsmanagement

intensiv.“ erklärt CEO Bruno Thürig. „Wir mussten bei einzelnen Grosskunden Negativzinsen verlangen. Aber eine Ausweitung der Negativzinsen auf alle Kunden stand nie zur Diskussion.“

Geschäftsaufwand dank Kosteneffizienz im Griff

Das auch 2015 intensiv betriebene Kostenmanagement lässt den Sachaufwand auf dem Vorjahresniveau von 9,50 Millionen Franken verharren. Eine Kostensteigerung ergibt sich jedoch beim Personalaufwand. Ein durchschnittlich höherer Personalbestand, gezielte Lohnanpassungen, höhere Sozialaufwendungen sowie Investitionen in die Ausbildung führen zu rund 4 Prozent höheren Ausgaben. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich insgesamt um 2,7 Prozent auf 28,08 Millionen Franken und liegt damit im erwarteten Rahmen. Mit einer Cost-Income-Ratio von 50 Prozent verfügt die OKB nach wie vor über einen sehr guten Wert.

Erfreulicher Zuwachs bei den Kundeneinlagen

Als ausgezeichnetes Ergebnis ist die rund 10-prozentige Zunahme bei den Verpflichtungen aus Kundengeldern zu werten. Die effektiven Kundengelder nahmen um über 200 Millionen Franken zu. Mit diesem Plus von 8,9 Prozent betragen sie am Jahresende 2,65 Milliarden Franken. Dieser Zuwachs widerspiegelt das grosse Vertrauen in das Obwaldner Bankinstitut.

Risikosituation erneut verbessert

Die anhaltend stabile Wirtschaftsentwicklung in Obwalden und das aktive Bewirtschaften der Kreditausfallrisiken führten 2015 zu einer erneut verbesserten Risikosituation der OKB. Trotz des konstanten Wachstums der Kundenausleihungen konnte sie den Bestand an Wertberichtigungen und Rückstellungen weiter abbauen.

Solide Eigenkapitalsituation

Nach Gewinnverteilung resultiert ein Eigenkapital von 409,85 Millionen Franken (Vorjahr 393,88). Die OKB steht mit einer Eigenkapitalquote von 9,6 Prozent (Vorjahr 9,72) der Bilanzsumme als sehr solide und äusserst stabile Bank da.

Mit Zertifikat für Lohngerechtigkeit ausgezeichnet

Als eine der ersten Schweizer Banken erhielt die OKB 2015 von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) das Zertifikat „Fair Compensation“ und damit eine Bestätigung für die interne Lohngerechtigkeit bezüglich Geschlecht respektive der Gleichstellung von Mann und Frau.

Einführung der mobilen Bezahlösung Paymit

Ab Herbst 2016 wird die OKB ihren Kunden die mobile Bezahlösung Paymit der Swisscom anbieten. Die individualisierte Paymit-App ermöglicht eine direkte Anbindung an das Bankkonto. Mit diesem Schritt stehe dem Kunden ein weiterer digitaler Service zur Verfügung, der einem echten Kundenbedürfnis entspreche, erläutert CEO Bruno Thürig den Entscheid für die Partnerschaft.

Ausblick 2016

Bankrat und Geschäftsleitung rechnen mit einem leicht rückläufigen Ergebnis unter zusätzlich verschärften Rahmenbedingungen. Herausforderungen werden weiterhin das anhaltende Negativzinsumfeld, die volatilen Börsenmärkte und die Umsetzung der zahlreichen regulatorischen Vorschriften sein.

Die Obwaldner Kantonalbank auf einen Blick – Geschäftsjahr 2015

	Mio. CHF	+/- %
Bilanzsumme	4'273,84	6,8
Ausleihungen	3'376,78	2,4
- Hypotheken	2'982,79	5,4
Effektive Kundengelder	2'645,28	8,9
Bruttoerfolg	55,85	4,1
- Zinsengeschäft	43,72	5,1
- Kommissionen und Dienstleistungen	6,64	-0,6
- Handelserfolg	2,62	-10,7
Geschäftsaufwand	-28,08	2,7
- Personalaufwand	-18,59	4,0
- Sachaufwand	-9,50	0,1
Cashflow (Bruttogewinn)	27,77	5,6
Geschäftserfolg	24,30	6,3
Mitarbeitende	150	0,0
Lernende/Praktikanten	21	5,0
Personal Reinigung, Cafeteria usw. (in Teilpensen)	18	0,0

Die detaillierten Zahlen sind im [Kurzbericht Geschäftsjahr 2015](#) aufgeführt.

Kontaktperson für die Redaktionen

Edith Heller, Leiterin Unternehmenskommunikation
Obwaldner Kantonalbank, Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
Telefon direkt 041 666 22 16, edith.heller@owkb.ch